

Liebe Freunde der Tieroase,

ich möchte Ihr Interesse für ein wichtiges Projekt der Tieroase gewinnen.

Wie Sie wissen hat sich die Tieroase in den 11 Jahren Ihres Bestehens rasant entwickelt. Wir haben mit 4 Hundzimmern und Ausläufen angefangen. 15-20 Hunde haben wir damals aufnehmen können.

Heute, 2010, haben wir 12 Zimmer mit großen Ausläufen und es finden auch durchaus mal 65 Hunde in Not eine sichere Zuflucht.

Ein besonderes Augenmerk haben wir von Anfang an auf das Schicksal der Greyhounds gerichtet und uns der Rettung von ehemaligen Rennhunden aus Irland/England verschrieben. Über die Jahre ist dieser Bereich ein ganz wichtiger Teil unserer Arbeit geworden und wir möchten diesen Bereich auch zukünftig weiter ausbauen.

Aber wir engagieren uns ja nicht nur bei den Hunden. Katzen in Not finden auf über 120 Quadratmetern ein mehr als gemütliches Heim bis zur Vermittlung. Auf über 5 Hektar Weideland haben wir einen Gnadenhof für Pferde, Schafe, Hühner Enten und Gänse verwirklicht. Hier haben wir den Tieren mit ganzjährigem Weidegang und Offenställen ein Maximum an Freiheit und Zuwendung ermöglicht.

Und wir sind noch nicht am Ende der Entwicklung der Tieroase.

Wir werden die Tieroase weiterhin Umbauen, Aufbauen und renovieren, sodass Tiere in Not in einer würdigen Umgebung leben können, die Heilung ermöglicht und Leben rettet.

Dazu werden wir auch weiterhin Tonnen von Baumaterialien, Sand Zement, Steine, Holz, Pfählen, Dachziegeln, Fliesen, Fenster, Türen beschaffen. Wir werden tonnenweise Futter, Heu, Stroh, Hobelspäne besorgen. Und wir werden wieder tausende Kilometer zu den Tieren fahren die nicht zu uns kommen können. Bisher haben wir dies alles mit unserem Privatwagen und Anhänger realisiert. In den letzten drei Jahren sind so stolze und strapaziöse 120.000 Kilometer zusammen gekommen. Und es werden immer mehr. Nicht nur die Kilometer sondern auch die Mengen und Gewichte die ein ständig wachsender Tierschutzhof bewegen muss.

Dies ist mit einem Privat-PKW nicht mehr zu leisten. Wir müssen uns auch hier verändern.

Dazu kommt, dass unser Hundetrailer am Rande seiner Möglichkeiten ist. Vielen Hunden hat er die Reise in eine bessere Zukunft ermöglicht, aber das ist nicht spurlos an ihm vorübergegangen, um nicht zu sagen, er hat ein Stadium erreicht, wo wir langsam für einen Ersatz sorgen müssen.





Wir haben nun im Team überlegt, in welcher Form wir in Zukunft die anfallenden Aufgaben bewältigen können. Folgendes Anforderungsprofil haben wir für ein zukünftiges Fahrzeug definiert:

Das „neue“ Fahrzeug soll:

- schwere Lasten transportieren
 - schwere Anhänger ziehen können
 - viel Raum für Materialbeschaffung bieten
 - sich als treuer Hunde-Transporter eignen
 - sparsam sein
 - preiswert im Unterhalt sein
 - in einem Zustand sein, der eine lange Laufzeit ermöglicht
- Und vor allem: das zukünftige Fahrzeug muss für uns als Verein bezahlbar sein.
Mit diesem Profil ist es nicht leicht ein Fahrzeug zu finden.

Aber wir sind der Überzeugung ein solches Fahrzeug gefunden zu haben:

- es könnte 2,2 Tonnen auf einmal schleppen
- es könnte 4 Tonnen schwere Anhänger ziehen.
- es hat einen Innenladeraumraum von 5,00 x 1,80 x 1,80 Metern
- es hat eine Standheizung
- es ist isoliert
- es bietet Platz für 16! große Greyhoundboxen
- es hat einen unzerstörbaren 4,0 Liter Dieselmotor mit Direkteinspritzung
- es ist trotz LKW Zulassung , preiswert in Versicherung und Steuern
- das Fahrzeug ist nicht Autobahnmautpflichtig
- es ist in einem absolut rostfreien Topzustand,

Fahrzeuge gleicher Bauart haben häufig schon 750.000 bis 900.000 Kilometer gefahren. Dieser Bus hat mit 64.000 Kilometern noch nichts geleistet, brennt aber schon darauf zu zeigen was er kann.

Wir haben ihn vermessen und Ausbaupläne für den Umbau zu einem Hundebus entworfen.
Mit ihm wäre es möglich 16 große Boxen in den Abmessungen 120 x 60 x 85 cm (LxBxH) zu realisieren.

Durch Modulbauweise sind die Boxen in kürzester Zeit zu entfernen und der Bus wird als Großraumtransporter einsetzbar. Vor den Boxen wäre Platz für einen Laufgang, sodass wir während der Fahrt jeden Hund kontrollieren könnten. Jeder Hund könnte einzeln aus seinem Abteil genommen werden. Das Anleinen für die Spaziergänge bei den Langstreckenfahrten könnte im Fahrzeug geschehen, sodass kein Hund „verloren“ gehen kann.

Das Fahrzeug besitzt somit alle Eigenschaften, die wir uns vorstellen.

Projekt „Tieroasenbus“.



Damit man einen Eindruck davon bekommt, wie dieser Bus später einmal aussehen könnte, haben wir ihn auch gleich mit einer virtuellen Beschriftung versehen.

Nur im Punkt Bezahlbarkeit sieht es nicht so gut aus. 8500 Euro soll er kosten.

Ein sehr guter Einstiegspreis, aber für uns als Verein unbezahlbar.

Erst recht, da wir ja noch in den Umbau des Fahrzeugs investieren müssten.

Aber die Zeichen stehen gut:

Wir haben mit seinem jetzigen Besitzer gesprochen und haben ihm unsere Idee beschrieben. Er war spontan begeistert und er wäre bereit, uns beim Projekt „Tieroasenbus“ großzügig zu unterstützen.

Er wäre bereit, 3500 Euro zugunsten des Projekts zu „spenden“,

also auf diesen Betrag vom Verkaufserlös zu verzichten. Glatte 5000,00 Euro würde uns das Juwel somit kosten und der Verkäufer gibt uns eine gewisse Zeit, das Projekt zu realisieren, bevor er das Fahrzeug anderweitig weiterverkaufen würde. Auch haben wir schon Mitglieder unseres Teams begeistern können, die die Planung mit ihrem technischen Know-how und Planungsleistungen unterstützen.

Aber alleine werden wir das Projekt nicht stemmen können.

An dieser Stelle brauchen wir nun ganz konkret Ihre Hilfe:

Bitte helfen sie uns mobil zu bleiben und die Tieroase weiter zu entwickeln, Tieren in Not zu helfen, Leben zu retten und die Zukunft zu sichern. Wenn sie unsere Notlage als kleiner Verein nachvollziehen können, würden wir uns freuen, wenn sie unser Projekt „Tieroasenbus“ unterstützen. Im Folgenden finden Sie eine Liste von Dingen, die wir hierfür benötigen und bei denen Sie sich engagieren können:

Für die Realisierung des „Tieroasenbus“ brauchen wir:

Für das Fahrzeug:

5000	Euro	für den Kauf des Fahrzeugs
250	Euro	für TÜV und Zulassung
934	Euro	Versicherungsbeitrag für das erste Jahr
375	Euro	Steuern für das erste Jahr
590	Euro	für sechs neue Reifen

Für den Ausbau:

400	Euro	für 65 Meter U-Profile
450	Euro	für 52 qm wasserfestes Sperrholz
560	Euro	für 16 Gittertüren mit Doppelverschluss

7250 Euro Summe

Und wenn Sie sich selbst mit Arbeitsleistung einbringen wollen/können:

Wir brauchen handwerklich geschickte und erfahrene Helfer für den Umbau (Pläne liegen vor)
wir brauchen jemanden der den Bus beschriftet mit Lack oder Folie.

Wie soll das Konzept nun konkret umgesetzt werden:

Wir veröffentlichen dieses Projekt auf der Internetseite tieroase-birkenschold.de.
auf der Internetseite wird es die Möglichkeit geben, per Einzugesermächtigung zweckgebunden für den Tieroasenbus zu spenden. Wir werden ihren Spendenbeitrag erst abbuchen, wenn wir alle notwendigen Kosten für das Projekt abdecken können. Eine weitere Möglichkeit uns zu unterstützen ist, uns eine Email senden oder uns anzurufen und uns mitzuteilen, wie sie uns unterstützen möchten. Wir werden auf der Internetseite tagesaktuell den Stand der Aktion veröffentlichen. Haben wir den Punkt erreicht an dem das Projekt durchführbar ist, werden wir den Transporter kaufen und alle Spender informieren, sowie die Abbuchungen vornehmen.

Welchen Zeitraum haben wir uns für die Realisierung gesetzt?

Wir hoffen sehr, dass wir den Tieroasenbus mit einer Rettungsfahrt Ende Juli /Anfang August zu den Greyhounds in Irland einweihen können.

Ich kann sie einfach nur bitten dieses Projekt zu unterstützen.

Es ist einfach unmöglich guten Tierschutz zu machen ohne gute Voraussetzungen.

Ohne Hilfsmittel wird es oft teuer. Da muss man sich Anhänger leihen oder Miet LKWs benutzen. Das ist oft mit viel Zeit und Kosten verbunden und manche Hilfsaktion scheitert dann schon mal.

Wir brauchen diesen Wagen und daher brauchen wir dringend Ihre Unterstützung.

Wie bei allen unseren Projekten werden wir äußerst effizient mit den Spendengeldern und Sachleistungen umgehen und den Spendern Rechenschaft abgeben. Und da die Tieroase als gemeinnütziger Verein anerkannt ist, sind wir auch berechtigt uns für Ihre Hilfe mit einer Spendenquittung zu bedanken.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Ralf Peters

Und das Tieroasen-Team

**Helfen Sie uns, zu helfen!
unser Spendenkonto:**

Tieroase Birkenschold für Tiere in Not e.V.
Kreissparkasse Diepholz
BLZ 256 513 25 | Konto 122 759 087